

Ergebnisprotokoll

über die **öffentliche Sitzung**

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Es waren anwesend: stimmberechtigt

Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker

Vorsitzende

Stadträtin Friederike Alber

Stadtrat Karlheinz Bopp

Stadtrat Albert Hild

Stadtrat Willy Stoll

Stadtrat Christoph Traub

Stadtrat Erhard Alber

Stadtrat Walter Bauer

Stadtrat Bernd Menz

Stadtrat Prof. Dr. Willfried Nobel

Stadträtin Cornelia Olbrich

Stadtrat Frank Schwemmler

Stadträtin Karin Selje

Stadtrat Matthias Gastel

Stadträtin Andrea Jelic

Stadträtin Catherine Kalarrytou

Stadträtin Monika Riegraf

Stadtrat Armin Stickler

Stadträtin Ute Weinmann

Stadtrat Johannes Jauch
Stadtrat Jörg Platten
Stadtrat Helmut Schumacher

Stadträtin Irmgard Beck
Stadtrat Richard Briem
Stadträtin Rosemarie Gädeke
Stadtrat Stefan Hermann
Stadtrat Robert Hertler
Stadtrat Rolf Kurfess
Stadtrat Andreas Schweizer
Stadtrat Ernst Schumacher
Stadtrat Matthias Weinmann

Es fehlten entschuldigt:

Stadträtin Caroline Kailuweit
Stadtrat Alfred Weinmann

Für die Verwaltung:

Dieter Lentz
Andreas Koch
Dieter Alber
Norbert Branz
Helmut Dworatschek
Edeltraud Herrmann
Werner Kehrer
Silke Köhler
Waldemar Kolb
Thomas Löffler
Andreas Raff
Dominic Schaudt
Constanze Traub
Dieter Vogel
Rudolf Zultner

Erster Bürgermeister
Bürgermeister

Schriftführer

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist gegeben. Es liegen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgaben
2. Straßenbenennung
- Bahnhofplatz
Vorlagen-Nummer: 0267/2011
3. Ausschreibung der Stelle des Technischen Beigeordneten
Vorlagen-Nummer: 0268/2011
4. Annahme von Spenden
Vorlagen-Nummer: 0273/2011
5. Interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD, Freie Wähler, CDU und FDP zum Planfeststellungsverfahren "Stuttgart 21"
- ohne Vorlage -
6. Bürgerfragestunde
7. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 1 Bekanntgaben

Die Vorsitzende

weist darauf hin, dass die nachstehend aufgeführten, in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25. Juli 2011 gefassten Beschlüsse im Sitzungssaal aushängen und somit entsprechend den Anforderungen der Gemeindeordnung bekannt gemacht sind.

Besetzung der stellvertretenden Amtsleitungsstelle des Baurechts- und Bauverwaltungsamts

Die Stellvertretende Amtsleiterstelle beim Baurechts- und Bauverwaltungsamt wird mit Herrn Wolfgang Kaiser besetzt.

In geheimer Wahl mit Stimmenmehrheit.

Strom- und Gasversorgung in Filderstadt ab 1. Januar 2013 - weitere Beauftragung

Anderweitiger Beschluss:

1. Der Erwerb des Strom- und Gasnetzes in Filderstadt ist anzustreben.
2. Die Gründung einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft, die die Energienetze erwerben soll, ist von den Stadtwerken Filderstadt in die Wege zu leiten.
3. Die Verwaltung nimmt mit den aufgeführten Interessenten Verhandlungen auf mit dem Ziel, einen strategischen Partner als Minderheitsgesellschafter zu finden. In einem ersten Schritt wird das Pachtmodell favorisiert. Angestrebt wird, dass durch eine möglichst kurze Laufzeit und entsprechende Endschaftsregelungen Optionen für eine Ausweitung der Geschäftsfelder ggf. unter Einbeziehung weiterer Kooperationspartner offen gehalten werden.
4. BET, Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Aachen, ist zu beauftragen, die Stadt Filderstadt bei der Bewerberauswahl zu unterstützen. Steuerrechtliche und juristische Beratung ist ebenfalls zu beauftragen. Der Beratungsaufwand bei BET erfolgt auf Nachweis bei Zugrundelegung des bestehenden Beratungsvertrages vom 14./27.10.2009.

Der anderweitige Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst.

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 2 Straßenbenennung
- Bahnhofsplatz

Vorlagen-Nr. 0267/2011

Stadtrat Bauer (SPD)
beantragt, den Termin der Jubiläumsveranstaltung vom 01.10.2011 auf einen
späteren Zeitpunkt zu verschieben und den neuen Termin vorab im
Ältestenrat abzustimmen.

Der Antrag wird bei

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 04
Enthaltungen: 08

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der bisher unbenannte Bahnhofsplatz erhält den Namen Dr.-Peter-Bümlein-Platz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr

Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 3 Ausschreibung der Stelle des Technischen Beigeordneten

Vorlagen-Nr. 0268/2011

Stadtrat Christoph Traub (CDU)

beantragt, den Ausschreibungstext wie folgt zu ändern:

Der Absatz

"Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit mit mehrjähriger kommunaler Berufserfahrung.

Leitungs-/Führungskompetenz, Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreude und Einsatzbereitschaft sowie einschlägige Erfahrungen in einer Führungsposition werden vorausgesetzt."

wird neu gefasst in

"Mehrjährige kommunale Berufserfahrung, Leitungs- und Führungskompetenz, Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreude und Einsatzbereitschaft sowie einschlägige Erfahrungen in einer kommunalen Führungsposition sind wünschenswert."

Der Antrag wird bei

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 13

Enthaltungen: 00

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

anderweitigen Beschluss:

Die Stelle der/des hauptamtlichen Technischen Beigeordneten ist zur Besetzung auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger, im Amtsblatt, im Stuttgarter Zeitungsverband, in der Eßlinger Zeitung sowie im Internet (Homepage, Interamt, Stepstone) mit folgendem Text:

Große Kreisstadt Filderstadt (44.000 Einwohner)

Bei der Stadt Filderstadt ist zum 1. April 2012 die Stelle der/des

Technischen Beigeordneten

mit der Amtsbezeichnung Bürgermeisterin/Bürgermeister neu zu besetzen.

Zum Geschäftskreis gehören das Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales, das Stadtplanungs- und Hochbauamt, das Baurechts- und Bauverwaltungsamt, das Tiefbauamt und das Umweltschutzreferat.

Eine andere Abgrenzung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Die Stadt Filderstadt hat derzeit zwei Beigeordnete. Nach Wahl der/des Technischen Beigeordneten erfolgt die Wahl der/des Ersten Beigeordneten.

Mehrjährige kommunale Berufserfahrung, Leitungs- und Führungskompetenz, Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreude und Einsatzbereitschaft sowie einschlägige Erfahrungen in einer kommunalen Führungsposition sind wünschenswert.

Gewünscht wird die Befähigung für den höheren technischen oder nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Die Stadt Filderstadt fördert die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind auf dieser Position besonders erwünscht.

Wahl, Amtszeit, Rechtsstellung und Besoldung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Der bisherige Amtsinhaber wird sich nicht wieder bewerben.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis 21. Oktober 2011 an die Stadtverwaltung Filderstadt, Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker, 70790 Filderstadt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie vom Leiter des Haupt- und Personalamtes, Herrn Kolb,
Telefon 0711 7003-225.

www.filderstadt.de

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 0

Der anderweitige Beschluss wird mit Stimmenmehrheit gefasst.

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr

Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 4 Annahme von Spenden

Vorlagen-Nr. 0273/2011

Der Gemeinderat fasst folgenden:

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung für die in den Anlagen aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wird **einstimmig** gefasst.

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

**TOP 5 Interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD, Freie Wähler, CDU und FDP zum Planfeststellungsverfahren "Stuttgart 21"
- ohne Vorlage -**

Stadtrat Gastel (GRÜNE/FFL)

beantragt, folgende Änderungen für den Planabschnitt 1.3 des geplanten Planfeststellungsverfahrens für Stuttgart 21 zu prüfen:

1. Der Bau der **Rohrer Kurve** wird unter folgenden Maßgaben unterstützt:
 - a) Es wird den S-Bahnen sowie Nah- und Regionalverkehrszügen von/nach Herrenberg die Fahrt über Leinfelden-Echterdingen zum Flughafen-S-Bahnhof und nach Filderstadt ermöglicht.
 - b) Dabei werden Alternativen zur bisher vorgesehenen niveaugleichen Gleisquerung geprüft, um mögliche Abkreuzungskonflikte (Gleisquerungen) zu vermeiden.
2. Die **Mitnutzung der bestehenden S-Bahn-Trasse** durch Leinfelden-Echterdingen darf ausschließlich durch Züge des Nah- und Regionalverkehrs erfolgen:
 - a) Für Züge des Fernverkehrs und Güterverkehrszüge bleibt diese Strecke gesperrt.
 - b) Es werden Regionalzüge über die bestehende S-Bahn-Trasse bzw. über die geplante Neubaustrecke zum bestehenden Flughafenbahnhof geführt, die auch in

Echterdingen stoppen. Damit werden die Filder attraktiv an die Regionen Böblingen, Herrenberg, Reutlingen und Tübingen angebunden. Umstiege in einem (entfernt liegenden) neuen Flughafenbahnhof entfallen.

- c) Auf dieser Strecke werden außer den S-Bahnen ausschließlich Züge mit Ausstiegshöhen von 76 cm eingesetzt, um Haltepunkte sowohl an S-Bahnhöfen (Bahnsteighöhen 96 cm) als auch an Bahnhöfen mit niedrigerem Bahnsteigniveau (z. B. Reutlingen mit 55 cm und Tübingen mit 38 cm) bedienen zu können. Somit entfällt ein Umbau der Gleisanlage am S-Bahnhof Flughafen.
- d) Auf dieser Strecke werden ausschließlich Züge mit dem Lichtraumprofil (Höhe und Breite) von S-Bahnen eingesetzt. Damit ist keine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung der Tunnels erforderlich und Umbauten entfallen.
3. Anbindung des bestehenden S-Bahnhofs am Flughafen an die **Neubaustrecke** in Richtung Wendlinger Kurve und die daran anschließenden Schienen-Bestandsstrecken.
4. Die S-Bahntrasse (S2) soll **über Filderstadt hinaus nach Neuhausen** weitergeführt werden. Dafür ist ein konkreter Zeit- und Finanzierungsplan zu erstellen.
- Darüber hinaus ist eine Verlängerung der S-Bahnverbindung nach Ostfildern und Esslingen und alternativ nach Wendlingen/Nürtingen zu untersuchen. Ziel ist ein attraktiver Schienen-Ringschluss.

Der Antrag wird bei

Ja-Stimmen: 06
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 04

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Daraufhin fasst der Gemeinderat auf Antrag der Fraktionen SPD, FFW, CDU und FDP und der Empfehlung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 12. September 2011 folgenden

Beschluss:

Die Stadt Filderstadt beantragt für das Planfeststellungsverfahren von Stuttgart 21 für den Planabschnitt 1.3 folgende Veränderungen:

1. Die Rohrer Kurve wird wie folgt umgebaut:
 - a) Die S-Bahnen, von Herrenberg kommend, werden über Leinfelden-Echterdingen zum Flughafen-S-Bahnhof und nach Filderstadt geführt werden.

- b) Die Rohrer Kurve führt zusätzlich die Regional- und IC-Züge über eine parallel zur Autobahn zu führende Trasse zum neuen Fernbahnhof.
- 2. Diese IC-Regionalbahn-Trasse mündet südlich des Tunnelmundes beim Echterdinger Ei in die vom Hauptbahnhof kommende ICE-Trasse ein.
- 3. Von der Fernverbindungsstrecke Stuttgart-Ulm wird eine zweigleisige Verbindung, vom Westen her kommend, zum Fernbahnhof hergestellt.
- 4. Die Weiterführung vom Fernbahnhof zurück auf die Fernbahnstrecke erfolgt östlich des Fernbahnhofs ebenfalls zweigleisig.
 - a) in Richtung Stuttgart Hbf über eine zweigleisige Kurve.
 - b) in Richtung Ulm wie bisher vorgesehen.
- 5. Der neue Fernbahnhof soll nicht wie bisher geplant ca. 250m vom S-Bahnhof Flughafen entfernt in Tieflage unter der Messe erstellt werden. Er soll vielmehr die „Neue Messe“ westlich umfahren und parallel zur S-Bahn erstellt werden.
- 6. IC-, ICE- und Regionalzüge würden also separat zu den S-Bahnen geführt und am neuen Bahnhof lokal eng zusammengedrückt werden.
- 7. Die Weiterführung der Fernbahn nach Ulm über Wendlingen sieht in Wendlingen eine weitere Verbindung der Zugverbindungen nach Nürtingen, Reutlingen und Tübingen vor.
- 8. Die S-Bahnen sollen über Filderstadt hinaus nach Neuhausen weitergeführt werden. Von dort aus sind Verbindungen nach Ostfildern bzw. über das Körschtal nach Esslingen bzw. nach Wendlingen und weitere Verbindungen nach Kirchheim und Nürtingen zu untersuchen, um zukünftig einen Ringschluss der S-Bahn in das Neckartal zu erreichen.
- 9. S-Bahnverkehre einerseits und Regional- und IC-Verkehre werden also separat geführt und behindern sich nicht gegenseitig.
- 10. Der neue Fernbahnhof am Flughafen erhält erheblich bessere Qualitäten (räumliche Nähe beim Umsteigen) und beim Brandschutz
- 11. Ergänzend zu den Punkten 3 und 4a sollen folgende Punkte geprüft werden:
 - a) ob auf den Hauptstrang der ICE-Verbindung Stuttgart-Wendlingen entlang der Autobahn zwischen den beiden westlichen und östlichen Abzweigungen zum neuen Flughafenbahnhof nicht verzichtet oder ob dieser Teil zumindest zurückgestellt werden kann. D. h.: Alle ICE- und Regionalzüge würden über den neuen Flughafenbahnhof fahren.
 - b) Ferner könnte überprüft werden, ob die Schlaufe der ICE-Strecke, die vom Flughafen kommend zurück zum Hbf Stuttgart führt, nicht zumindest zurückgestellt werden könnte.
 - c) Evtl. könnte gänzlich auf diese Schlaufe verzichtet werden, wenn sich in den Verhandlungen ergibt, dass die Gäubahntrasse für den Bahnverkehr erhalten bleiben soll.

Die Verbindungen von Zürich zum Flughafen und vom Flughafen nach Zürich wären gewährleistet. Die Verbindung von Zürich zum Hbf und weiter nach Mannheim oder Nürnberg könnte über die Trasse der Gäubahn hergestellt werden. Alternative: Umstieg in BB.

Durch diese Maßnahme könnten nicht nur erhebliche Strecken-, sondern auch aufwändige Einschleifungskosten und Unterquerungen eingespart werden. Dies ist ja angesichts der knappen Haushalte nicht unwichtig.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 23 |
| Nein-Stimmen: | 08 |
| Enthaltungen: | 00 |

Der Beschluss wird gemäß des Antrags der Fraktionen SPD, FFW, CDU und FDP und der Empfehlung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 12. September 2011 mit Stimmenmehrheit gefasst.



Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 6 Bürgerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts vorgebracht.

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung

Gemeinderat am 19. September 2011

Beginn der Sitzung : 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:05 Uhr

öffentliche Sitzung

TOP 7 Verschiedenes

Die Vorsitzende
händigt den Stadträtinnen und Städtraten eine Übersicht aller im Rahmen der
Brandverhütungsschau begangener Gebäude und der durchgeführten
Sofortmaßnahmen aus.

Aufgestellt:
Filderstadt 26. September 2011

Andreas Raff